

weber.floor 4033

Faser-Feinspachtel

Zementgebundener faserverstärkter Fließspachtel von 1 - 10 mm



Produktsteckbrief

- Im Wohnungs- und Gewerbebau
- Sanierung von kritischen Untergründen
- Für Schichtdicken von 1 - 10 mm

Produktvorteile

- Selbstverlaufend
- Schnell belegbar
- Faserverstärkt und hoch beanspruchbar

Produktbeschreibung

weber.floor 4033 Faser-Feinspachtel ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener, polymermodifizierter und faserverstärkter Fließspachtel.

Anwendungsgebiet

weber.floor 4033 Faser-Feinspachtel kann im Verbund auf unterschiedlichen Untergründen manuell oder maschinell und besonders zur Renovierung von alten Böden eingesetzt werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen und auch anspruchsvollen Bodenbeläge. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Sehr gut maschinell verarbeitbar
- Früh begehbar
- Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
- Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke nach DIN EN 12529
- Für schubfeste Parkettverklebung ab 2 mm Schichtdicke
- Selbstentlüftend - keine Stachelwalze erforderlich

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,6 kg/m ²
---------------------	---------------------------

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm ²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 6 - 6,5 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 24 - 26 %
Verarbeitungszeit	ca. 15 - 20 Minuten
Verarbeitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C
Schichtdicke	1 - 10 mm
Begehbarkeit nach	ca. 2 - 4 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 4 Stunden
Belegreife für alle gängigen Beläge	ca. 24 Stunden
Belegreife (Parkett und Laminat)	ca. 3 Tage

weber.floor 4033

Faser-Feinspachtel

Brandverhalten (DIN EN 13501-1)
Konsistenz
CE Kennzeichen

A2 fl-s1
240-260 mm (Ring: 68/H 35mm)
CT-C25-F7

Lagerung

Lagerung
Lagerbedingungen

mind. 18 Monate
Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Fliesen, Magnesiaestrich, Holzboden, Trockenestrich

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.
- Anwendungstipp beachten: **"Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden"**
- Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Bei Gefahr von aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund empfiehlt es sich eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.
- Größere Unebenheiten ($> 10 \text{ mm}$) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.
- Vor dem Einbau auf Holzböden müssen eventuell lose Bretter mit Schrauben oder Nägeln befestigt und alle Öffnungen und Löcher $> 2 \text{ mm}$ verschlossen werden.

Verarbeitung

Mischen:

- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mind. 40 m betragen.
- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Min. mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Min. erneut kurz durchmischen.
- Das Material wird mit ca. 6,0 bis 6,5 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
- weber.floor FMP 40 / m-tec Duomix 2000
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
- Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehrbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10°C ,

weber.floor 4033

Faser-Feinspachtel

besser 15 °C betragen.

- In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.
- Schleifarbeiten sind innerhalb von 24 Std. nach Verlegung vorzunehmen.

Belegreife:

- nach ca. 24 Std. bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte
- bei Parkett/Laminat mit Spachtelschichtdicken über 5 mm nach 3 Tagen

Allgemeine Hinweise

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Besonderheiten

Zur Verstärkung auf schwachen Holzböden und zur Überbrückung von Fugen **weber.floor 4945 Systemgewebe** einsetzen. Die Einbaudicke von **weber.floor 4033 Faser-Feinspachtel** auf Systemgewebe sollte dann zwischen 8 - 10 mm liegen.

Die untergrundspezifische Maximalschichtdicke auf Trockenestrich beträgt 3 mm.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette